

Bau-Akkord.

Die Herstellung einer Pfaden steinernen Deckelbohle über den Gruppenbach und Fautsbach, in der Nähe der Vorderweiherrmurrer Sägmühle mit dem Ueberflagsbette, sammt Wegherstellung von 459 fl. 5 fr. wird am nächsten

Samstag, 18. ds. Mts.

Morgens 9 Uhr in der Wohnung des Anwalts in Fautsbach in Akford gegeben, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Bachnang, 13. September 1869.

H. H. Oberamtswegmeister Solch.

Bohnhaus Verkauf.

Die Geschwister Rosine und Louise Wetz sind geonnen, wegen Abzugs ihr in Lippoldsweyer bestehendes Bohnhaus nebst Vorchopf, Hofraum und Gemüsegarten im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, und findet die Verkaufsverhandlung am

Samstag, 18. September d. J.,

Mittags 12 Uhr in dem Wetzischen Wohnhause statt, wozu Liebhaber eingeladen werden. Dieses Wohnhaus befindet sich mitten im Ort an der Straße und ist zu jedem Gewerbe geeignet.

H. H. Schultheiß Mayer.

Großaspach. Schultheiß Reiser's Wittwe verkauft den Sopfenstrag von 800 Stangen im hintern Großaspacher Weinberg am

Donnerstag den 17. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle im Aufstreich. Die Liebhaber wollen sich wenden an Erhard Trefz, Gemeindepfeger.

Dankagung.

Für die zahlreiche ehrenvolle Begleitung unter es Gatten und Vaters zu seiner Ruhestätte und für vielfachen Beweise inniger Theilnahme an unserem schweren Verluste sprechen wir unsern Dank tiefergriffen aus.

Der Sohn: Gustav Reiser.

Kleinaspach. Ein eiserner Sparherd mit Bratosen und 4-5 Kasserolöffnungen, auch einigen eisernen Gassen, sowie ein Steinofen mit Stein und Vogenrohr werden als entbehrlich billig verkauft im Pfarrhaus.

Bachnang. Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes Bernerwägele mit Druckfedern hat zu verkaufen Zattlermeister Nau.

Feuerwehr-Versammlung.

Donnerstag den 16. Sept.

Abends 8 Uhr, wozu auch die Herr'n Schützen hien mit zu zahlreichem Besuch eingeladen sind, bei Väder Kämpf.



Das Commando.

Die Gewerbe & Industrie-Ausstellung in Heilbronn

Dauert bis 10. Oktober einschließlich und ist an den Werktagen von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr, an den Sonntagen von 11-3 Uhr geöffnet. Entree 12 fr.; an den Sonntagen und Mittwochen 6 fr. Der Auschuß.

Heilbronner Gewerbe-Ausstellung.

Dieselbe ist dem Programm gemäß am 5. September eröffnet worden und überaus glänzend ausgefallen. Für die damit verbundene Verloosung sind bereits eine große Anzahl der vorzüglichsten Ausstellungsgegenstände angekauft und werden insbesondere auch viele Gold- und Silberfachen, Uhren etc. die Gewinne bilden. Lose hierzu à 30 fr. sind zu haben bei

Albert Müller in Bachnang.

Heilbronner Gewerbe-Ausstellung.

Dieselbe ist dem Programm gemäß am 5. September eröffnet worden und überaus glänzend ausgefallen. Für die damit verbundene Verloosung sind bereits eine große Anzahl der vorzüglichsten Ausstellungsgegenstände angekauft und werden insbesondere auch viele Gold- und Silberfachen, Uhren etc. die Gewinne bilden. Lose hierzu à 30 fr. sind zu haben bei

Carl Weismann.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Nachdem die **Hammereschmiede bei Siebersbach** (unweit der Bernhaldenmühle) in Folge Kaufvertrags vom 30. Aug. d. J. in mein Eigentum übergegangen und von mir nun wieder in Betrieb gesetzt worden ist, empfehle ich mich in Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, insbesondere in Anfertigung aller Sorten **Stabeisen, Nadschne, Pfingschraaben** von jeder beliebigen Façon, **Werkgerbeilen, Hackmesser, Futterschneidmaschinen-Messer, Scherdeggen für Gerber**, massiv von Gußstahl u. s. w.; **Johann den Herren Mahl- und Sägmühlebesitzer** in Anfertigung von **Mühleisen, Mühlhauern, Kurbelzapfen, Schaufelzapfen** u. s. w., wie ich überhaupt auch jede sonstige Arbeit nach Modell oder Zeichnung aufs Prompteste ausführe. Persönliche Aufträge können bei mir den ganzen Tag in der Hammereschmiede selbst gemacht werden; briefliche Aufträge aber bitte ich nach Spiegelberg, wo ich bei Herrn Kaufmann Büst wohne, gehen zu lassen.

Gottfried Weber, Hammereschmied.

Bachnang. Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebnste Anzeige, daß ich mich mit **Kleineisen- und englischen Gußstahl-Waaren** vollständig eingerichtet habe. Insbesondere führe ich alle für die Herren Gerbermeister nöthigen Artikel wie: **Fälze, Falzplatten, Schlichtmonde, Blanchireisen, Scherdeggen, Schab-S Streicheisen, Stähle, Abziehsteine, Schlichtzangen, Lohkäsmöbel & Lohhamen**; ferner: **Alle Sorten Vorhangsloß, Thürenschloß & Band, Niegel, messingene Fassschrauben, Metallglocken, Bügeleisen mit Stahl, Kohlenbügeleisen von 3 fl. an, Kaffeemöhlen, englische Gußstahlrohmer & Strohmesserblätter, Feilen, Raspeeln u. s. w.** Auch habe ich noch alle Sorten **Besteck, Löffel, Stahl- & Taschenmesser, Schneiden-, Näh- & Lampen-Schereen.** Zudem ich durchweg die billigsten Preise zusichere, bitte ich um geneigte Abnahme.

J. Stierle, Schlosser.

Bachnang. Schönen hällischen **Saatroggen, Winterweizen**, tyroler **Saathinkel**, feine **Kernenklee** und **Nachmehl** empfiehlt Saifensieder **Schächterle.**

Ein obde Gemeinde Kleinaspach. Ein großträchtiges **Mutterschwein**, halbgelblicher Race, hat zu verkaufen **Adam Kranter.**

Bachnang. Den Ertrag von ca. 1 Brl. mit **Angersen** verkauft Alt Döhenwirth **Doberez.**

Bachnang. Friedrich Behz von hier verkauft sein **Krautland** am Weisbacher Weg und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

Bachnang. Empfehlung.

Auf bevorstehenden Markt erlaube ich mir, alle meine Freunde und Gönner auf mein **großes Lager** aufmerksam zu machen, bestehend in **1000 Stück** verschiedenen **Rappen**, welche ich von **30 fr. bis 1 fl. 6 fr.** abgebe, sowie das **Neueste in Höfentragern, Cigarren-Stuis, Portemonnaies, Geldtäschchen** und noch viele in mein Fach einschlagende Artikel. Das alles nur billigt bei

C. Heinz, Seckler und Kürschner.

Bachnang. Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.

Versicherungskapital 30 Millionen Gulden.

Neuer Zugang vom 1. Jan. bis Ende Aug.: 3344 Anträge mit fl. 5,575,540. Vers.-Summe Bankvermögen **4 1/2** Mill. fl. Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen **1 1/4** " " Uebererschüsse werden an die Versicherten verteilt in diesem und den nächsten 4 Jahren **890,000** " Abzüglich der bis Juli l. J. vertheilten Durchschnitts-Dividende von **39**, Procent der Jahresprämie reduciren sich die Brutto-Prämien von fl. 1000.

25	35	45	55ten	Jahr
----	----	----	-------	------

auf fl. 13. 36 fr. fl. 16. 48 fr. fl. 23. 42 fr fl. 37. 30 fr

Die Billigkeit dieser Netto-Prämien in Verbindung mit der absoluten Sicherheit der Bank erklärt das stets wachsende Vertrauen des Publikums zu diesem Institut. Statuten, Prospekt u. unentgeltlich bei den Agenten: Leopold Wolf in Oppenweiler. Duffer in Sulzbach. Prägele, Ferdinand in Murrhardt!

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparnis für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1 Drittel des Preises derjenigen aus frischem Fleisch. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

DETAIL PREISE FUER GANZ DEUTSCHLAND.

1 engl. Pfd-Topf à fl. 5. 33.	1/2 engl. Pfd. Topf à fl. 2. 54.	1/4 engl. Pfd-Topf à fl. 1. 36.	1/8 engl. Pfd-Topf à 54 Kr.
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	-----------------------------

WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Mißbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des AECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS, nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER als BUERGSCHAFT für die REINHIT, ACHTHEIT und GUETE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACTS.

Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analisirte und controlirte ACHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.

J. Liebig

M. Pettenkofer

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Murrhardt. Eisen.

Mein aufs Beste assortirtes Lager in **so wohl innen als außen** heizbaren, sowie meine sonstigen **Klein- und Grob-Eisenwaaren** erlaube ich mir bei herankommender stärkerer Verbrauchszeit unter Zusicherung der billigsten Preise empfehlend in Erinnerung zu bringen. Eduard Finl.

Unterkommens-Gesuch.

Für eine geistesranke Person weiblichen Geschlechts von mittlerem Alter wird gegen entsprechende Entschädigung ein Unterkommen gesucht und ist die Redaction bereit Anträge entgegen zu nehmen.

Wichtig für Fußschweiß-Leidende.

Von meinen so rühmlichst bekannten **Schweiß-Sohlen**, in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher, besonders den an Fußschweiß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Bachnang und Umgegend allein auf Lager, und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 25 fr. — 3 Paar 1 fl. 10 fr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt: Gottlieb Wieland, Seckler & Kürschner vis à vis vom Schwanen (vormals Bollinger) in Bachnang. Frankfurt a/D. im Aug. 1869.

Hob. von Stephani.

An Beiträgen

für die Hinterbliebenen der im Plauen'schen Grunde verunglückten sächsischen Bergleute stengen nach erfolgter Abjendung der 43 fl. 26 fr. noch weiter ein von: Herr'n Burk 1 fl. — fr. R. 30 fr.

bei der am letzten Samstag stattgefundenen Produktion des hiesigen verehrl. Niedertranzes — über Abzug der Kosten 47 fl. 46 fr. so daß nun wieder 49 fl. 16 fr. abgefordert werden können.

Herzlichen Dank den Gebern! Die Redaction.

Murrhardt.

Sur Brückenfrage.

Nachdem in hiesiger Stadt schon längst das Bedürfnis eines Brückenbaues über die Murr als dringend von Jedermann anerkannt ist, scheint es nun endlich in der Richtung Ernst werden zu wollen, daß der Staat neben der abgelösten Brücke eine neue erbaut, wodurch aber die Stadt, mit eben so großen Kosten eine zweite Brücke zu erbauen genöthigt ist. Es fragt sich nun, ob es nicht zweckmäßiger wäre, wenn die Herstellung einer neuen Brücke und zwar vom Staat, an der hiezu ganz geeigneten Stelle bei der Ochsenwirthschaft, wodurch sämmtliche 5 Zufahrtsstraßen vollständige Befriedigung erlangen, vom Gemeinderath erkannt und zur Ausführung gebracht würde. Ueber diese höchwichtige Frage scheint es, wolle abjichtlich die Stimmung der Bürgerschaft nicht gehört werden, während bei anderen minderwichtigen Sachen so oft zu Bürgerversammlungen Einladungen gemacht werden. Eine große Anzahl Bürger.

Badnang.
Magd-Gesuch.
 Ein ordentliches Mädchen findet eine gute Stelle bei 50 Gulden Lohn. Eintritt jetzt oder bis Martini. Näheres bei Wagner Beck.

Badnang.
Bretter-Verkauf.
 Am kommenden Mittwoch den 15. d. M. verkauft der Unterzeichnete bessere und Aus-schussbretter.
 Wagner Traub.

Badnang.
 Wollene und baumwollene
Strickgarne,
 vollgewichtige, um billigen Preis bei Järber C. J. Dorn, hinter der oberen Apotheke.

Badnang.
 Neue sässliche
Druck-Muster
 auf Kleider u. dgl. in eleganten Farben, bei schneller und billiger Bedienung empfiehlt
 C. J. Dorn, Järber hinter der oberen Apotheke, vormals am Hirschbrunnen.

Badnang
 Unterzeichneter empfiehlt frisch angekommene
Harlemer Blumen-Zwiebel
 in den schönsten Farben zum Treiben und ins freie Land, als Hyazinthen, früh und späte Tulpen, Tazetten, Narzissen und Crocus, zu billigem Preis
 F. Grözinger, Gärtner.

Badnang.
Guten Luikenapfelmoß
 hat zu verkaufen
 Leopold, D.-A.-Wundarzt.

Hopfennotiz.
 Verkauf, Einkauf & Lagerung von Hopfen besorgt billigst und reell
 Leopold Held
 Kommissionsgeschäft in Hopfen, Nürnberg;
 Geschäftslotalität am Hopfenmarkt.

Badnang.
 Einen
Raistenofen
 mit eisernem Helm hat zu verkaufen
 Glaser Claus.

Verloren!
 Es ging von Rottmannsberg nach Oberbrüden eine goldene Brosche verloren; der redliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung bei Schullehrer Maier in Oberbrüden abzugeben.

Ämtliche Nachrichten.
 S. Kreisgerichtsrath Freiherr v. Holzschuber in Tübingen erhielt den Titel und Rang eines Ober-Tribunalraths. (Da dieß seinem Alter gegenüber als etwas außergewöhnlich erscheint, so dürfte es vielleicht die Stufenleiter zu der zu besetzenden Stelle des Confessorialpräsidenten bilden.)
 Robert Kappes, Sohn des Glaschermeyers Kappes in Marbach ist nach erstandener Prüfung in den niederen katholischen Conwit von Rottwell aufgenommen worden.

Tages- Ereignisse.
Württemberg.
 Marbach den 10. Sept. Bei der heute vorgenommenen Stadtschultheißenwahl haben von 398 Wahlberechtigten 347 abgestimmt; davon fielen auf Rathschreiber Fischer hier 317, Schultheiß Haug in Wehingen 28 Stimmen. Demnach ist Fischer glänzend gewählt.
 Heilbronn den 11. Sept. In verfloßener Nacht ist auf dem Hipfelhof (Eigentum des Freiherrn von Cotta) die große gas-erschaffliche Schener mit Früchten angefüllt, abgebrannt. (Es ist dieß das Feuer gewesen, das man auch in Badnang sah.)
 * Die Gewerbe- und Industrieausstellung in Heilbronn bietet in ihrer wahrhaft gelungenen Ausführung ein glänzendes Bild des Kunst- und Gewerbestandes des vorliegenden Bezirks mit seiner nächsten Umgebung. Von etwa 400 Ausstellern beehdet, übertrifft sie an Umfang alle seither stattgehabten Bezirksausstellungen und kommt den Kreisgewerkausstellungen — selbst die 1866er Ausstellung des Schwarzwaldkreises in Neutlingen nicht ausgenommen — mindestens gleich; an Reichhaltigkeit und Qualität der ausgestellten Gegenstände aber, an geschmackvollem Arrangement nicht sie unter den Bezirks- und Kreisgewerkausstellungen einzig da, so daß man sie geradezu als Musterausstellung bezeichnen darf. Als Ausstellungsräum ist die neu erbaute Turnhalle benützt worden, an welche als Anhängsel ein geräumiger Maschinenaal angebaut ist; der freie Raum vor der Turnhalle ist zu einem hübschen Park mit Pavillons, Springbrunnen, Restauration etc. umgeschaffen worden und den Hintergrund bildet ein Blumen-

haus, in welchem 12 Gärtner eine Sammlung exotischer Pflanzen und Blumen in reizender Anordnung ausgestellt haben. Den Mittel- und Glanzpunkt der Ausstellung stellen die Räumlichkeiten der Turnhalle dar; hier zeigen sich die verschiedenen Zweige der Gewerbstätigkeit in einer für eine Bezirksausstellung überraschenden Vollständigkeit vertreten, alles in sinnreicher und kunstvoller Gruppierung, vereinigt zu einem anmuthigen Gesamtbilde, die Erzeugnisse des Handwerkerfleißes friedlich neben in pompöser Zusammenstellung auftretenden Fabrikaten des Großbetriebs. Selbst die Künste haben in den oberen Sälen Platz genommen; auch die Heilbronner Zeichen- und Fortbildungsschule ist durch eine umfangreiche Sammlung von Schülerarbeiten, die die trefflichen Leistungen dieser Schulen bekunden, in hervorragender Weise vertreten. Niemand sollte den ebenso viel Belehrung als Unterhaltung gewährenden Besuch dieser Ausstellung veräumen.
 Ludwigsburg, 12. Sept. Am Donnerstags den 16. September wird eine Anzahl zum militärischen Gebrauch nicht geeigneter Dienstpferde der Meiterei und Artillerie im öffentlichen Aufstreich in der sechs-fachen Allee verkauft.

Stuttgart, 9. Sept. Der Redacteur des „Beobachters“, Carl Mayer, hat heute für sechs Wochen den Hohenasperg bezogen. Es ist dieß die Strafe, welche er sich wegen Verleumdung der preussischen Regierung zuzog. Das Urtheil war schon vor ungefähr 8 Wochen rechtskräftig geworden, seine Vollstreckung hat aber wegen einer Kur, welche Herr Mayer diesen Sommer in Baden nöthig hatte, bis jetzt verschoben werden müssen.

Wildbad, 9. Sept. Sr. Maj. der König von Belgien ist von Baden über das Gebirge kommend, zum Besuch der Prinzessin von Wales heute Mittag hier eingetroffen und im Hotel Bellevue abgestiegen.

Ulm den 10. Sept. Nachdem vorgestern bei Leipheim auch der Leichnam des Malzfabrikanten Bühler und hart daneben der des 9jährigen Max Stütz in der Donau aufgefunden wurden, fehlen jetzt nur noch zwei Opfer der verhängnißvollen Wasserschiffahrt.

Laupheim, 8. Sept. Heute beging die Gemeinde Laupheim die von Sr. Maj. dem König ertheilte Genehmigung des Prädikats Stadtgemeinde in feierlicher Weise.

Norddeutschland.
 Königsberg, 4. Sept. Ein Fall, der gewiß selten vorgekommen, passirte gestern im Audienzsaale der Criminaldeputation des hiesigen königlichen Stadtgerichts. Als nach mehrstündiger Verhandlung einer Diebstahlsache der Gerichtshof gegen die Angeklagten, zwei berüchtigte Diebinnen, die unverehelichte Naujock und unverehelichte Mehrke, beide jugendliche Personen, das Urtheil verkündete, welches für die Naujock auf 3, für die Mehrke auf 2 1/2 Jahre Zuchthaus lautete, zog sich die noch auf der Anklagebank stehende Mehrke die Holzpanzern von den Füßen und warf sie dem Gerichtsvorsetzenden, Herrn Stadtgerichtsrath Fischer, Verwünschungen ausstoßend, nach dem Kopfe ohne jedoch zu treffen.

Frankreich.
 Paris, 11. Sept. Der Kaiser hat heute eine Fahrt durch Paris unternommen.

Volks- & Landwirthschaftliches.
 Am letzten Nürnberger Markte den 9. ds. Mts. hat sich die Stimmung im Hopfengeschäft wieder etwas gehoben, und die bis jetzt schwachen Zufuhren fanden zu nachstehenden Preisen Abnehmer: Badijche und Württembergische 70-77 fl. Holldauer 77 bis 82 fl. Oberstreicher 72-74 fl. Altmdar der 50-54 fl. Der bayr. Cir. von 112 Zollpfd. Tübingen, 8. Sept. Gestern wurden einige kleinere Partichen Frühhopfen zu 70 fl. per Cir. verkauft. Schöne trodene Waare findet gerne Liebhaber. Die allgemeine Ernte wird in der nächsten Woche beginnen.

Stuttgart, 10. Sept. Der gestrige Wochenmarkt war mit Filderkraut abermals stark befahren und es wurde das Hundert zu 4 bis 6 fl. abgesetzt. Mosto ist fand bei schwacher Zufuhr zu 2 fl. 48 kr. per Ctr. raschen Abfag. Kartoffeln, in großer Menge und guter Qualität zu Markte gebracht, kosteten 1 fl. 6 kr. bis 1 fl. 12 kr. per Ctr. Schöne Trauben wurden zu 16 kr. per Pfund gerne gekauft. Das Simri Zwetschggen kostete 1 fl. In Einmachgurken wurde stark gehandelt und das Hundert zu 17 kr. abgesetzt.

Tübingen, 10. Sept. Heute kam ziemlich viel Obst auf den Markt, sogar aus dem Oberamt Balingen. Die Preise stellten sich auf 4 fl. 18 kr. bis 5 fl., bessere Sorten 6 fl., Wadelbirnen 7 fl. per Sad von 5 Simri.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 109. Donnerstag den 16. September 1869. 38. Jahrg.

erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet bei ins Haus geliefert: vierteljährlich in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 kr., und außerhalb dieses 48 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 kr. außerhalb desselben 1 fl. 55 kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einschlagsgebühren betragen bei keiner Schrift: die dreispaltige Zeile ober deren Raum 2 kr., die zweispaltige das Doppelte.

Reichenberg.
Guts-Verkauf.
 Georg Lutz, Schuhmacher von hier, beabsichtigt sein besitzendes Anwesen, bestehend in einem 1stodigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller im oberen Reichenberg, nebst 6 1/2 Morgen Gütern aus freier Hand zu verkaufen. Kaufslustige werden eingeladen, sich bei der am
Montag den 20. ds. Mts.,
 Vormittags 11 Uhr,
 stattfindenden erstmaligen Versteigerung auf hiesigem Rathszimmer einzufinden.
 Den 13. September 1869.
 Schultheißenamt.

Reichenbach,
 Gemeindebezirk Reichenberg.
Schafwaideverleihung.
 Die hiesige Winter-schafwaide, welche mit 50 Stück befahren werden kann, wird von Martini 1869 bis An-brosi 1870 am
Montag den 20. ds. Mts.,
 Nachmittags 1 Uhr,
 im Hause des Ortsrechners Scheib in Reichen-bach im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Den 13. September 1869.
 Schultheißenamt.

Sippoldsweiler.
Wohnhaus-Verkauf.
 Die Geschwister Rosine und Louise Belz sind genehm, wegen Abzugs ihr in Sippoldsweiler besitzendes Wohnhaus nebst Vorhof, Hofraum und Gemüsegarten im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, und findet die Ver-kaufsverhandlung am
Samstag, 18. September d. J.,
 Mittags 12 Uhr
 in dem Belz'schen Wohnhause statt, wozu Liebhaber eingeladen werden. Dieses Wohnhaus befindet sich mitten im Ort an der Straße und ist zu jedem Gewerbe geeignet.
 A. A. Schultheiß. Mayer.

Riemanskinge.
Geld-Offert.
 150 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen
 Jakob Rugler.

Murrhardt.
 Eine eigene
Presse
 sammt Stein- und Wögel-Trog hat um billigen Preis zu verkaufen
 Schwanenwirth Rott.

Badnang. Landwirthschaftlicher Verein.
Verkauf von Schweizervieh.
 Die zum Verkauf bestimmten Farren und Kalbeln werden am
Samstag den 18. ds. Mts.
 Nachmittags 2 Uhr
 auf dem Platz hinter dem Schwanen versteigert werden. Die Liebhaber werden hiezu eingeladen. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieß ihren Gemeinbeangehörigen sogleich bekannt zu machen.
 Den 14. Sept. 1869. Der Vorstand des Landwirth. Vereins: Drescher.

Einladung
 zur
württ. Wein- & Obstproducenten-Versammlung
 in
Ottmarsheim, D.-A. Marbach
 den 25. September 1869.

Von der im vorigen Jahre zu Heilbronn abgehaltenen Wein- und Obstproducenten-Versammlung wurde für heuer Ottmarsheim als Versammlungsort bestimmt und vom diesseitigen Verein der 25. September hiezu festgesetzt. Die Verhandlungen beginnen Vormittags 10 Uhr. Mit dieser Versammlung soll auch eine Wein-, Trauben- und Obst-Ausstellung verbunden werden und wären die dazu bestimmten Gegenstände längstens bis zum 20. September an die Adresse: „Dem Ausstellungs-Comite zu Ottmarsheim“ einzulenden.

- Tagesfragen:**
 I. Ueber Weinbau.
- 1) Die Anpflanzung und Erziehung der Burgunder- und Klevner-Rebe, sowie die Behandlung des daraus erzeugten Weines als Rothwein.
 Referent: Herr Finanzrath v. Dornfeld in Weinsberg.
 - 2) Ueber die Behandlung des rothen und weißen Weines von der Lese an bis zu seiner völligen Lagerreise.
 Referent: Herr Dr. Meßler aus Karlsruhe.
 - 3) Welche Erdbarten eignen sich am besten für den Weinbau und welcher geringere Boden läßt sich für solchen verbessern, und welchen Einfluß üben dieselben auf Menge und Güte des Weinprodukts?
 Referent: Herr Dr. Oskar Fraas in Stuttgart.
 - 4) Durch die bedeutende Einfuhr fremder Weine werden die Erträge unseres vaterländischen Weinbaus wesentlich geschmälert; was kann geschehen, um diesen Nachtheil wieder auszugleichen und die eingetretene Concurrenz auszuhalten zu können?
 Referent: Herr Inspektor Mühlhäuser in Weinsberg.
 - 5) Ueber zweckmäßige und billige Erziehungsarten des Weinstocks in Weinbergen mit besonderer Berücksichtigung der Sorten und der Lage, um dadurch die Nachtheile des Frühlingfrosts größtentheils zu beseitigen.
 Referent: Herr Aderwirth Hermann von Ottmarsheim.
- II. Ueber Obstbau.
- 1) Welche Erfahrungen liegen über neue Verbesserungen in der Obstmoßbereitung und weiteren Behandlung vor?
 Referent: Herr Dr. Lucas von Neutlingen.
 - 2) Trotz dem Reichthum Württembergs an den besten und edelsten Obstsorten fehlt es doch häufig noch an Tafelobst von hoher Schönheit, Güte und Vollkommenheit, wie solches zum Luxusbedarf in großen Hotels, in Bädern und für die Tafeln der Reichen mehr und mehr als Bedürfnis erscheint und wie es meist nur an Zwerg- und Spalierbäumen zu gewinnen ist. Was könnte geschehen, um dieselben weiter zu fördern und sie auch für bäuerliche Kleinwirthschaften lukrativ zu machen?
 Referent: Herr Pomolog Woffler von Stuttgart.
 - 3) Was ist die Ursache der so sehr verbreiteten Gypselsürr der Obstbäume und welches sind die geeignetsten Mittel um solchen Bäumen wieder zu einem neuen frischen Leben zu verhelfen?
 Referent: Herr Dr. Nießer von Marbach.